

Kinderspielplatz im Ossenmoorpark, Norderstedt

Im Ossenmoorpark hext die
Moorhexe!



12. Deutscher Spielraumpreis 2017

Wettbewerbsbeitrag
der Stadt Norderstedt

Ausloberin des Wettbewerbs

STADT und RAUM
Messe und Medien Gesellschaft mbH
Alte Schule Bannetze
29308 Winsen / Aller
www.stadtundraum.de

Wettbewerbsteilnehmer

Stadt Norderstedt
Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Fachbereich Natur und Landschaft
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
www.norderstedt.de



Fotos: photo-active

Im folgenden Text wird aus Gründen der Lesbarkeit in der Regel nur die männliche Sprachform verwendet. Hierbei sind grundsätzlich - wenn nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet - sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

August 2017

Inhalt

STECKBRIEF	05
HINTERGRUND DER PLANUNG	06
MATERIALBESCHAFFENHEIT & -AUSWAHL	07
BEPFLANZUNG	08
RAUMGLIEDERUNG.....	09
EINBINDUNG IN DIE UMGEBUNG	10
PLANUNGSABLAUF	11
FINANZIELLER RAHMEN.....	12
FOTODOKUMENTATION	13
LAGE IM OSSENMOORPARK.....	18
PARKPFLEGE- UND ENTWICKLUNGSKONZEPT	19
GESTALTUNGSPLAN.....	21



Steckbrief

Bezeichnung	Kinderspielplatz
Name	Moorhexenspielplatz
Stadt	22851 Norderstedt
Stadtteil	Glashütte
Straße	im Ossenmoorpark zwischen Poppenbütteler Straße und Müllerstraße
Umgebende Siedlungsstruktur	Einzelhausbebauung
Zielgruppe	Kinder zwischen 0 - 14 Jahren
Partizipation	Partizipation von Kindern im Rahmen des Kinderspielplatzbedarfsplans (KSBP) sowie im Rahmen der Entwicklung des 1. Bauabschnitts (BA) Ossenmoorpark; Erwachsenenbeteiligung im Rahmen der Entwicklung des 1. BA Ossenmoorpark
Thema	Moorhexe
Planungs- und Bauzeit	1. BA Ossenmoorpark inkl. Spielplatz (ohne vorgelagertes Parkpflege- und Entwicklungskonzept (PEK)) 06/2015-08/2017
Planungs- und Baukosten	Spielplatz: ca. 130.000 € inkl. MwSt. (ohne PEK) 1. BA Ossenmoorpark: ca. 580.000 € inkl. MwSt.
Planungspartner	KSBP: Planungsbüro STADTKINDER PEK: Landschaftsplanung Jacob, Norderstedt 1. BA: Planungsbüro STADTKINDER (in Kooperation mit Büro Rainer Steinmeier und TWOWORKS)
Ansprechpartner	Stadt Norderstedt Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr Fachbereich Natur und Landschaft Objektplanung Herr Andreas Bothe Tel.: 040 / 53595-244 Fax: 040 / 535 95 87-244 andreas.bothe@norderstedt.de Rathausallee 50 22846 Norderstedt www.norderstedt.de

Hintergrund der Planung

Aus Parkentwicklungskonzept und Spielplatzbedarfsplan wurden u.a. Ziele definiert, die naturräumliche Qualität des Ossenmoorparks zu stärken, Rückzugsräume für Tier- und Pflanzenarten zu erhalten sowie Naherholungs-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für verschiedene Altersgruppen zu erweitern und zu modernisieren.

In öffentlichen Beteiligungsverfahren wurde deutlich, dass es sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen wichtig ist, die Natur in die Gestaltung des Spielbereichs einzubeziehen. Wünsche zu vielfältigen Spielwerten konnten in eine thematische Gestaltung integriert werden, die den Namen und den fast verwunschenen Charakter des Parkteils aufnimmt und verwinkelte Spielhäuser, märchenhafte Tiere und natürliche Baumaterialien kombiniert. Fantasievolle Geschichten entstehen in Hexenhaus und -küche, mitten im Lebkuchen oder beim Ritt auf dem Hexenbesen. Gerade auch an regnerischen und nebligen Tagen entfaltet der Moorhexenspielplatz im Ossenmoorpark nun seine mystische Wirkung.



Materialbeschaffenheit & -auswahl

Neben der thematisch passenden, natürlichen Materialauswahl wurde bewusst mit langlebiger und robuster Robinie und Eiche der Dauerhaftigkeitsklassen 1-2 gearbeitet, um dem Leitbild „nachhaltiges Norderstedt“ Rechnung zu tragen.

Holzbildhauerische Elemente wie Murmelfrosch, Spinne, Giftpilze, Raben oder Fledermaus schaffen geheimnisvolle und märchentypische Details. Als Fenster und in den konstruktiv notwendigen Siebdruckplatten der beispielbaren Lebkuchenstapel wurden zur Durchlichtung bunte Plexiglasscheiben verbaut. Ausstattungsteile wie Rutschen, Ketten, Wipffedern, Sprachrohr und Pfostenschuhe sind in Metall gefertigt, Aufstiege und Tunnel als Seilnetze, Schaukelbalken aus Tauwerk. DIN-konform wurde flächig Fallschutzsand verwendet.

Angrenzende Sitzbereiche wurden als wassergebundene Decke oder Rasen ausgebildet. Natursteinquader in Kombination mit Robinienstämmen nehmen als Platzeinfassung das Material der Spielgeräte wieder auf und bieten sich als Sitz- und Verweilmöglichkeit an.



Bepflanzung

Das grüne Umfeld des Parks mit altem Baumbestand und eingewachsenen Strauch- und Bodendeckerflächen bietet einen vorbereiteten Rahmen, der kaum verändert werden musste. So wurden gut eingewachsene Gehölze erhalten und lediglich einzelne Eiben wegen ihrer potentiell giftigen Beeren entnommen. Die rahmenbildende, grüne Kulisse entlang des wasserführenden Ossenmoorgrabens bietet dazu hohen Spielwert als Versteck- und Rückzugsraum. Zum nächstmöglichen Pflanzzeitpunkt wird der Spielbereich zum Hauptweg hin durch eine Buchenhecke ergänzt.

Insgesamt wurde damit dem Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen, den Ossenmoorpark so natürlich wie möglich zu erhalten und keine großen Eingriffe in den Naturhaushalt und das Ökosystem vorzunehmen.

Die im Ossenmoorpark lebenden Fledermäuse, zu denen es an anderer Stelle im Park bereits Informationen und eine Holzskulptur gibt, wurden aus diesem Grund auch in die Gestaltung der Spielelemente übernommen. So wird dem Umfeld ebenfalls Rechnung getragen.



Raumgliederung

Zentraler Punkt ist das fast 7m hohe Hexenhaus als anspruchsvolles Kletter-, Balancier- und Rutschelement. Östlich davon liegt in der organisch geformten Sandfläche die Hexenschaukel, westlich der Spielbereich für jüngere Kinder. Im Zuge der Umgestaltung sind die einst separierten Flächen für Kleinkinder und Kinder ab 6 Jahren zusammengefügt worden. Dem neuen Kleinkinderbereich ist eine Aufenthaltsfläche mit Sitzbänken und Fahrradständern zugeordnet.

Spielanreize wie die wackelnden Seerosenblätter oder die schon beschriebene Stein-/Holzeinfassung bilden fließende Übergänge in die Umgebung. Zudem schaffen die Seerosen eine thematische Verbindung zu den nahegelegenen Wasserflächen, welche aus Sicherheits- und Hygienegründen nicht als Spielelement integriert wurden. Auf eine bauliche Einfriedung wurde aber bewusst verzichtet, sodass Wasser und naturnaher Erlebnisraum mit in die Moorhexen-Spielwelt einbezogen werden können. Über den Hauptweg des Parks wird der Spielplatz direkt erschlossen.



Einbindung in die Umgebung

Der Spielplatz liegt im 1. Bauabschnitt des stadtweit bedeutenden Ossenmoorparks, der von 2015-2020 saniert und umgestaltet wird. Der hohe Grad an Biodiversität und die vorhandenen vielfältigen Landschaftsräume besitzen einen hohen Erlebnis- und Erholungswert. Die Wasserflächen und der Ossenmoorgraben sind ein weiteres Qualitätsmerkmal des Parks. Im Leitbild für den Ossenmoorpark, welches gemeinsam mit Anwohnern entwickelt wurde, ist dieser Bereich als Spielort und Aktiv-Park-Fläche gekennzeichnet.

Die Bewohner der direkt angrenzenden Bebauung kümmern sich sehr intensiv, u.a. im Förderkreis Ossenmoorpark e.V., um den Park. Er ist ein wichtiger Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsbereich, dessen ökologischer Wert im Vordergrund steht. Durch die nahegelegenen Schulen und Kitas wird der Spielplatz ebenfalls sehr gut angenommen und ist auch für die Bewohner der etwas entfernter gelegenen Bebauung mit mehrgeschossigem Wohnungsbau im Stadtteil Glashütte ein wichtiges Freizeitziel.

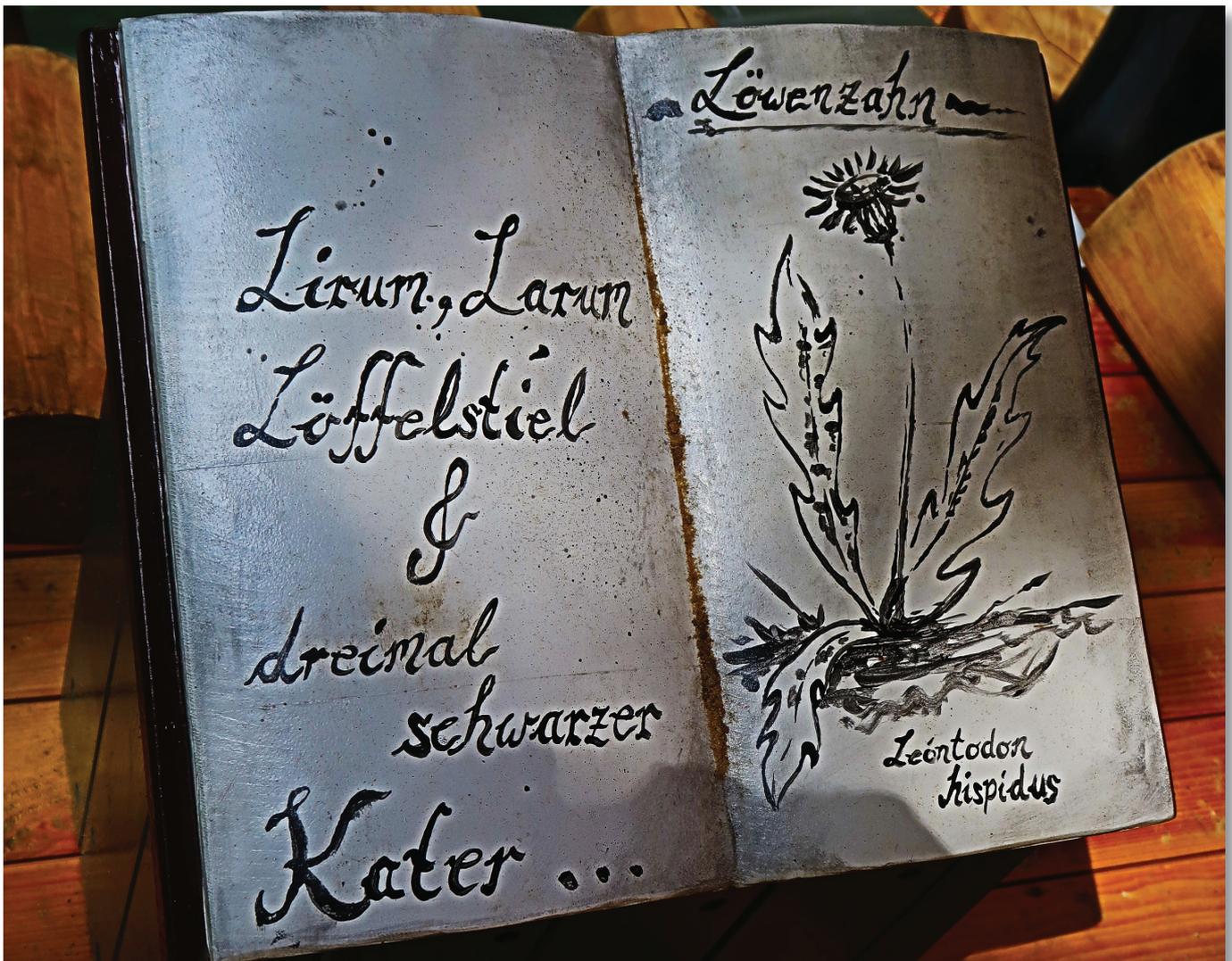


Planungsablauf

Im politischen Beschluss zum stadtweiten Kinderspielplatzbedarfsplan 2015 (KSBP) wurden öffentliche, generationsübergreifende Beteiligungsverfahren als grundlegende Planungsmaxime ebenso festgehalten, wie die Entwicklung von Themenspielplätzen.

Die übergeordnete Planung zum Gesamtgrünzug wurde von Landschaftsplanung Jacob im „Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark“ erarbeitet. Freiraumplanung Becker Nelson erstellte den Vorentwurf für den 1. Bauabschnitt (BA). Beteiligungen, Bearbeitung der LP 4-9 HOAI für den Park sowie LP 2-9 HOAI für den Spielplatz wurden an das Planungsbüro **STADTKINDER** beauftragt, welches bereits den KSBP erstellt hatte.

Die Ergebnisse der Beteiligung (Jan. 2015) im Rahmen des KSBPs bilden die Grundlage für die Entwicklung aller städtischen Spielbereiche. Aus dem vertiefenden Workshop (April 2015) zum 1. BA erarbeiteten Kinder und Jugendliche Ideen für den Spielbereich. Erwachsene diskutierten bei einem Parkspaziergang die Maßnahmen zur Parkentwicklung.



Finanzieller Rahmen

Die Nettobaukosten anhand der Vergabesummen sind nachfolgend dargestellt (gerundet):

Vor- und Bodenarbeiten:	9.200,- €
Wegebauarbeiten:	4.900,- €
Ausstattung und Spielgeräte:	63.100,- €
Vegetationstechnische Arbeiten:	2.800,- €
Gesamtbaukosten (netto):	80.000,- €













Lage im Ossenmoorpark



Auszug aus dem Parkpflege- und Entwicklungskonzept Ossenmoorpark
(vgl. beiliegender Gesamtplan); Quelle: Landschaftsplanung Jacob, 2015

